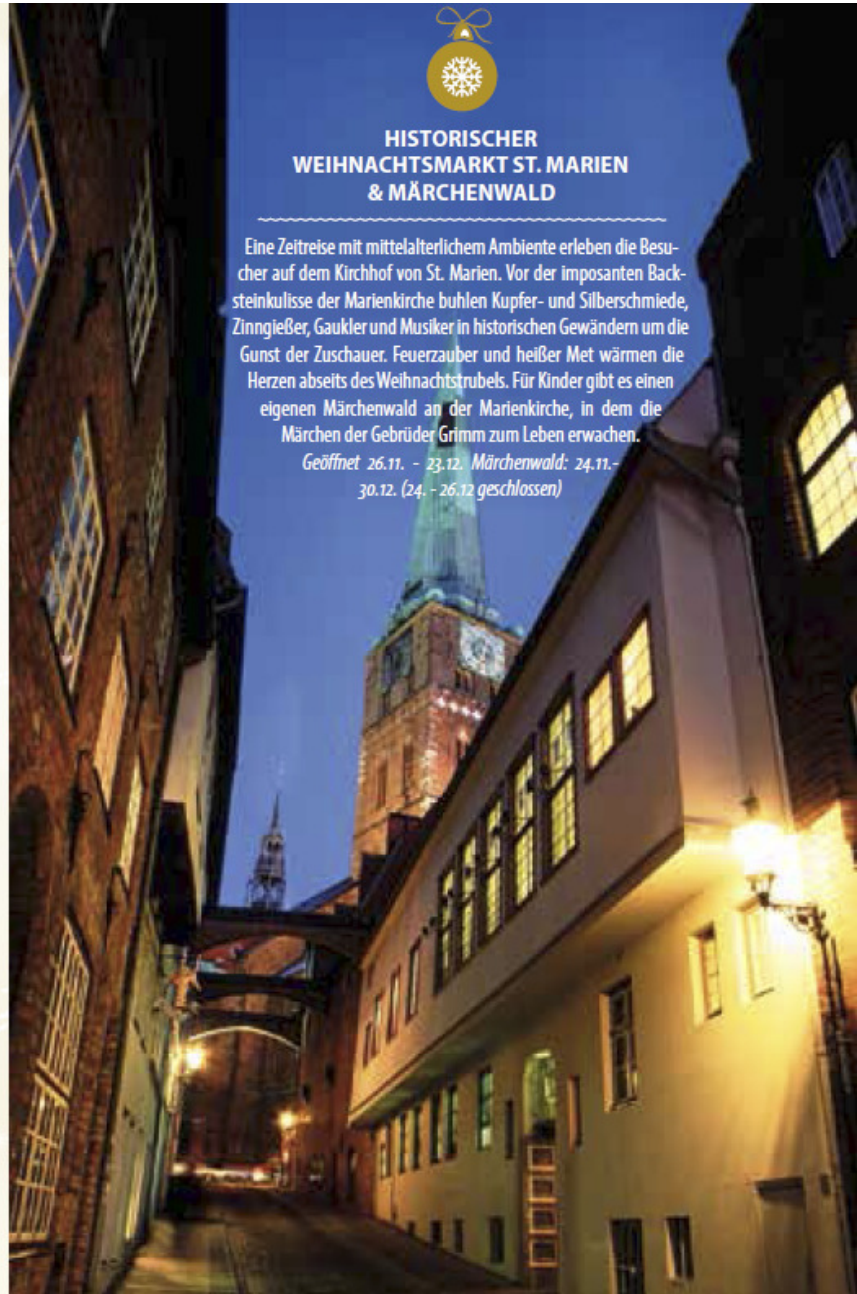




seit 1987 die Stadt den Titel UNESCO-Weltkulturerbe. Noch immer ist eine reiche Substanz der 1143 gegründeten Hansestadt an wertvollen Baudenkmalern aus verschiedenen Epochen zu bewundern. Die Gebäude aus Gotik, Renaissance, Barock und Klassizismus, die Gänge, Kirchen, Klöster und Befestigungsanlagen ergeben ein einzigartiges geschlossenes Bild. Erstmals wurde genau aus diesem Grund eine komplette Altstadt in Nordeuropa mit dem Prädikat ausgezeichnet.

Die alten Mauern, die gelebte, sichtbare, über 1 000 Jahre alte Geschichte – genau diese Mischung macht was mit den Menschen in Lübeck. Anders ist es kaum zu erklären, woher die Ansammlung einzigartiger Kreativität kommt. In den historischen Gassen haben sie sich gefunden, die künstlerischen und kreativen Köpfe. Alte Gemäuer, neue Gewerke. Diese Kombination inspiriert, lässt schöne Dinge wachsen und gedeihen. Das spürt man in jeder kleinen Gasse der Altstadt, die sich an vielen Ecken und immer fein herausgeputzt oft auch im weihnachtlichen Festgewand zeigt. Galerien, Kunsthandwerk, Design, Schneiderei, Witziges, Dekoratives oder wundervoll Überflüssiges reihen sich in den Straßen wie Perlen an einer Kette aneinander. Die Hux- oder die Fleischhauerstraße sind nur zwei von diesen wundersamen Orten, die es mit Muße zu erobern lohnt. Augen auf, wachsam sein oder einfach treiben lassen, wie eine Biene auf ihrem Nektarflug von Blüte zu Blüte. **Und doch machen wir kurz halt, denn an der Apotheke von Marcus Niendorf muss man einfach einkehren.**

Die *Löwen-Apotheke* ist von außen wie von innen ein Schmuckstück. Sie befindet sich in einem der ältesten Backsteinhäuser Lübecks, denn der spätromanische Hintergiebel stammt aus der Zeit von 1230. Einstürze, Brände, Kriege knabberten immer mal wieder am Haus, aber Fragmente blieben stets erhalten und wurden wieder aufgebaut oder rekonstruiert. Gekrönte Häupter übernachteten dort, wie beispielsweise Kaiserin Elisabeth im Jahre 1375. Friedrich Ferdinand Runge wirkte hier 1812-1816 als Apotheker. Später fand er die wichtigen Wirkstoffe Anilin und Phenol. Heute steht Marcus Niendorf für seine Zunft und hat in vierter Generation das Haus mit neuem Leben gefüllt. Ein herkömmliches Verkaufsgeschäft war ihm irgendwann nicht mehr genug. Hier gab es keinen Platz für Pflanzenkunde und pharmazeutisches Handwerk. Er stoppte das Rad der Entwicklung, drehte es um, kramte alte Rezepturen vom Urgroßvater hervor und schuf mit seiner *Löwen-Manufaktur* Dinge, die die Menschheit lieber gebraucht. Handgerührte Salben, Crèmes, Düfte und Tinkturen, die gegen allerlei kleine, aber auch größere Zipperlein helfen. Richtig stolz ist er auf seine Öle gegen Schlafstörungen und



HISTORISCHER WEIHNACHTSMARKT ST. MARIEN & MÄRCHENWALD

Eine Zeitreise mit mittelalterlichem Ambiente erleben die Besucher auf dem Kirchhof von St. Marien. Vor der imposanten Backsteinkulisse der Marienkirche buhlen Kupfer- und Silberschmiede, Zinggießer, Gaukler und Musiker in historischen Gewändern um die Gunst der Zuschauer. Feuerzauber und heißer Met wärmen die Herzen abseits des Weihnachtstrubels. Für Kinder gibt es einen eigenen Märchenwald an der Marienkirche, in dem die Märchen der Gebrüder Grimm zum Leben erwachen.

Geöffnet 26.11. - 23.12. Märchenwald: 24.11.-30.12. (24. - 26.12 geschlossen)

Typisch Lübeck: Historische Gassen und viele Türme. In einem der ältesten Bürgerhäuser ist eine Apotheke der besonderen Art. Apotheker Marcus Niendorf verwendet alte Rezepturen und mischt hilfreiche Mittel für allerlei Wehwechen.



